

S. N. Wolbach & Sons S. N. Wolbach & Sons

Am Montag, den 5. Juli wird der Laden den ganzen Tag geschlossen sein

# Spezieller Verkauf!

## Männer-, Frauen- und Kinder-Schuhen

Tausende von Paaren zur Auswahl — Mengen von Moden

\$2.50 bis \$4.00 Männerohr- und Orford's jetzt zu nur \$1.98. Männer - Arbeitsschuhe, „Cutting“, Säuhle und feine Orford's, einen Werth von \$2.50 bis \$4.00 repräsentierend. **\$1.98** Preis per Paar

Frauen „Gloth Top“ Orford's bei diesem Verkauf zum halben Preis Graue und sandfarbige „Gloth Tops“, „Pumps“ und „Strap Slippers, in sich und anderen Lederarten, wie folgt: \$1.00 Wertes jetzt ..... \$2.00 \$3.00 Wertes jetzt ..... \$1.50 \$3.50 Wertes jetzt ..... \$1.75 \$2.00 Wertes jetzt ..... \$1.25

192 Paar Knaben u. Jünglings Orford's und Säuhle, gewöhnlich bis zu \$3.00 verkauft, jetziger Preis:

Little Bents, 9 bis 13, \$1.29 Knaben, 13 1/2 bis 2, \$1.39 Knaben, 2 1/2 bis 5 1/2, \$1.49

196 Paar Mädchen, Kinder- sowie Säuglings „Strap Slippers“ und Orford's, unvollständige Größen, sonst bis zu \$2.50 verkauft, jetziger Preis: Säuglings, 1 bis 5 ..... 49c

187 Paar Damen Orford's, Pumps und Strap Slippers, unvollständige Größen, meist 2 bis 6, sonst bis zu \$1.00 verkauft, jetziger Preis, das Paar zu ..... 95c

282 Paar schwarz sowie schwarze Männer Orford's, mit nopfen oder Schnüren, sonst verkauft zu \$3.50 bis \$5.00, jetziger Preis ..... \$2.79 für Kinder, 5 bis 8 ..... 69c für Kinder, 8 1/2 bis 11 ..... 89c Mädchen, 11 1/2 bis 2 ..... \$1.09

213 Paar Damen Pumps, Orford's und Strap Slippers, in Patent, Mat Kid, Gum Metal, Mary Jane Pumps, Größten nicht mehr ganz vollständig, aber im Ganzen genommen, immer noch vollständig zu nennen, sonst zu \$3.00, \$3.50 und \$4.00 verkauft, jetziger Preis per Paar ..... \$1.98

313 Paar Damen Patent und Dull Pumps sowie Strap Slippers. Diese Partie enthält alle Größen und viele Moden der Saison, sonst verkauft zu \$3.50, \$4.00 und \$4.50, jetziger Preis, das Paar ..... \$2.89

201 Paar Damen, Kinder und Säuglings Patent, Gum Metal und Zuede Slippers sowie Orford's, verkauft gewöhnlich bis zu \$3.00. Alle Größen, jetziger Preis:

Säuglings, 1 bis 5 ..... 69c Kinder, 5 bis 8 ..... 99c Kinder, 8 1/2 bis 11 ..... \$1.19 Mädchen, 11 1/2 bis 2 ..... \$1.39



# PETERS' Variety Store

Jetzt für das Publikum offen 5c, 10c und 25c Spezielle Offerte

Unsere „Footrest“ Strümpfe, alle Arten Granit- und emailirte Waaren, und eine große Varietät anderer Gegenstände

104 West Vierte Straße H. N. PETERS, Eigenthümer

Kommt und besucht uns

Erste Thür westlich von J. Knick'shm

# The Paris Lunch

110 N. Locust Strasse

Reguläre Mahlzeiten und „Short Orders“.

Reelle Bedienung

### Diamanten und Krieg.

Wie Amerika der Hauptmarkt für diese Steine bleiben?

Wie man aus fachverständigen Kreisen schreibt, hat der große Krieg und die Verarmung, welche er in Teilen Europas brachte, auch zur Folge gehabt, daß jetzt Amerika der einzige geschäftlich wichtige Diamantenmarkt der Welt ist! Das hätte wohl vor einem halben Jahre niemand für möglich, wenigstens nicht für eine Möglichkeit der nächsten Zukunft, gehalten. In den Winterfeiertagen erregt natürlich dieser Gegenstand besonderes Interesse.

Die amerikanische Nachfrage umfaßt jedenfalls sowohl die Ver. Staaten, wie die südamerikanischen Länder. Und man schätzt, daß das Feiertags-Diamantengeschäft der Ver. Staaten allein für reichlich 30 Millionen Dollars dieser Edelsteine verbraucht. Vorläufig wird der Bedarf ohne besondere Schwierigkeit gedeckt werden; denn es ist ziemlich sicher, daß der jetzige Vorrat noch genügend ist, um die gewöhnlichen Handelsbedürfnisse auf beinahe ein Jahr zu decken; daher werden auch die Preise so lange wohl nicht wesentlich steigen. Aber es ist nicht zu vergessen, daß der Weltmarkt in Diamanten jetzt so gut wie eingestellt ist! Daher lassen sich keine Voraussetzungen bezüglich der nächsten Versorgung machen. Und selbst wenn in wenigen Monaten die gewöhnliche Handelsaktivität wieder aufgenommen werden sollte, so dürfte schon die abnorme Verflechtung auf eingeführte Diamanten bedeutend zur Erhöhung des Preises beitragen.

Durchschnittlich führen die Ver. Staaten jährlich für etwa 50 Millionen Dollars Diamanten ein, unter Mitrechnung der ungeschliffenen und der unvollkommenen Steine, welche für Diamantenschleifer und für sonstige industrielle Zwecke ebenso wohl benutzt werden, wie für Kleinodien. Ungefähr zwei Drittel der Einfuhr kommen poliert; die übrigen werden in den Ver. Staaten poliert und geschliffen. Amerikanische Fachleute erörtern aber eifrig den Plan, womöglich die ganze Zurichtung der Diamanten im Lande selbst zu besorgen; sie haben auf die rohen Diamanten, nach dem jetzt geltenden Tarif, auch um 10 Prozent weniger Eingangszoll zu bezahlen. Einer Anzahl gelehrter Diamantearbeiter in Antwerpen sind sehr vorteilhafte Anerbietungen für das Annehmen von Stellen in den Ver. Staaten gemacht worden.

Bekanntlich ist Antwerpen lange Zeit als der Haupt-Diamantenmarkt der Welt anerkannt worden, obwohl auch Amsterdam und London einen guten Teil an der Zurichtung der Edelsteine hatten. Der größte Teil der Diamanten von den südafrikanischen Feldern — noch immer weitaus die bedeutendsten — wurde unmittelbar nach Antwerpen geschickt. Damit ist es voreilfertig. Es wird sogar behauptet, daß der Kampf um Antwerpen die Diamantenschleiferie mehr beeinträchtigt habe als jede andere Industrie. Einflußlose sind aus Antwerpen gar keine Diamanten mehr erhältlich; einige Schleifer verkaufen, ihre Industrie nach Amsterdam und anderen Plätzen zu verlegen; doch sind in vielen Fällen ihre Instrumente verloren gegangen — wie es heißt — und außerdem stehen gewisse Gewerkschaftsregeln der sofortigen Wiedereinnahme dieses Gewerbes auf einem neuen Felde im Wege.

Schon seit zehn Jahren sind 90 Prozent der besten und reinsten Diamanten, „vom ersten Wasser“, nach Amerika gegangen; die Europäer begnügen sich meistens mit minderwertigen, und diejenigen von ungewöhnlicher Größe und Reinheit zugleich gingen an Holland und Großindien. Wie sich der Handel weiterhin gestalten wird, das steht noch sehr dahin; ausgeschlossen erscheint es gerade nicht, daß die Amerikaner den Markt dauernd festhalten.

### Nur nicht prophesieren!

Am Kladderadatsch vom 30. Juli findet sich ein Gedicht „Verzeißliches Weutern“. Es wendet sich jernwoll gegen die „Kareen“, die an die Möglichkeit glauben, brauchbare Unterseeboote und Ventballone herzustellen:

Wäge doch der Teufel holen All die Kareen, die von diesen Submarinen Wasserstoffballons große Dinge noch erwarten! Kareen sind's, wie ihre Weutern, Die von einem Schiff, das lenkt: Doch in freien Lüften, träumen. Gut sind diese engen Kästen Nur dazu, daß brave Männer Unten Qualen, die sich keiner Ausmaßt, drin zu Tode kommen. Speert die Kareen all' in einen Soldaten Unterwasserflanz, Oder Unterwasserflanz, Desfist heimlich ein Ventil donn Und verfenkt im Meer sie schleunigst Derken, wo's am tiefsten ist!

Der verheißliche Urheber dieses Poems wird heute die tiefe Anonymität leugnen, die ihn und seine Weisheit umhüllt!

### „Weltkrieg“.

Wir machen auf das höchst interessante und mit jeder Woche werthvoller werdende Werk „Weltkrieg“, herausgegeben auf Antrieb und unter der Verwaltung des Hilfsvereins deutscher Frauen zum Heilen der Wunden im Felde stehender Vaterlandsvertheidiger, mit Sitz in Berlin (Preussisches Herrenhaus) und das Zweig-Bureau 45 Broadway, New York, N. Y., unter Leitung von Frau Carl S. Schurz, Schatzmeisterin für die Ver. Staaten, aufmerksam.

Der „Weltkrieg“ erscheint wöchentlich, kann aber vom Kriegs-Anfang im Juli an für \$1.30 per Halbjahr, oder \$2.60 pro Jahr bezogen werden und bildet ein wahrheitsgetreues, kurz gefaßtes Sammelwerk aller wichtigen Vorfälle während des jetzigen Krieges, das früher als höchst praktisches Nachschlagewerk großen Werth erlangen wird. Man sende die Bestellung mit Geldbeilage direkt an: Frau Carl S. Schurz, Hilfsverein deutscher Frauen, 45 Broadway, New York, N. Y., oder an den Anzeiger und Herald mit 5c Zulage für Frankatur, unter genauer Angabe der Adresse.

### Gold für Eisen!

Dem alten Vaterland die Treue zu beweisen, Was ich in schwerer Zeit ihm Gold für Eisen.

Von Herrn John Tjarks, dem Vorsitz der deutschen Hilfskasse des National-Comites des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes in Baltimore, Md., erbielt vor einigen Tagen Herr Wm. Schlichting, Sekretär des jetzigen Ortsverbandes, eine Zuschrift, auf welche obiger Titel und entsprechender Vers Bezug hat. Herr Tjarks macht in diesem Schreiben die Anregung, daß der hiesige Ortsverband den Verkauf von eisernen Ringen, wie dies auch anderswo der Fall ist, in seine Hand nehmen soll, um den Nothleidenden im alten Vaterland, die durch den Krieg in Mitleidenschaft gezogen sind, hauptsächlich den Wittwen und Waisen der im Felde Gefallenen, helfend unter die Arme greifen zu können.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Ringe in Partien zu 100 Stück oder mehr, per Stück zu 11 Cents, von Herrn Tjarks, Ecke Yanette- und Holliday Straße, Baltimore, Md., besorgt werden. Underner, daß kein Preis angesetzt werden soll, daß aber kein Ring unter dem Preise von \$1.00 zu verkaufen sei.

Herr Schlichting hat hierauf an Herrn Tjarks ein Antwortschreiben dadurch die Hilfskasse oben erwähnten Comites anzuwenden zu helfen und somit dazu beizutragen, daß das deutsche Hilfswerk nicht erlahmt und leidet, dahingehend, daß sich der Ortsverband mit der Idee einverstanden erkläre, und kann nun das Hilfswerk seinen Fortgang nehmen. Die oben erwähnten eisernen Ringe sind in folgenden Läden zu haben: Veldhins's Photographisches Atelier an östl. 3. Straße. Chas. Cards' Juwelierladen an östl. 3. Straße.

### Ihre Erkältung ist gefährlich, beseitigen Sie dieselbe jetzt!

Eine Erkältung kann man sich leicht zuziehen. Ein geschwächtes System ist für Krankheitskeime empfänglich. Dr. Bell's „Pine Tar Honey“ ist gut für Erkältungen und Husten. Er löst den Schleim, beseitigt den Husten und befeuchtet die Lungen. Er ist garantiert. Nur 25 Cents bei Ihrem Apotheker.

### Erdbeben in Californien.

In der Gegend des Imperial Valley in Californien ereignete sich letzte Woche ein starkes Erdbeben, bei dem voraussichtlich 20 Menschen um's Leben kamen und ein großer Schaden angerichtet wurde. Fast alle Telegraphen und Telephon-Verbindungen wurden zerstört. Der größte Verlust trat in El Centro ein, wo ein Zweig der oder mehr Häuser einstürzten, Feuer ausbrach u. die Salton Pulverfabrik explodirte. Ein Dutzend oder mehr Personen werden dort vermisst. Auch das nicht weit davon liegende Städtchen Mexicali meldet schwere Verluste. In Calexico, Cal., patrolirten amerikanische Bundesstruppen, da dort viele Wände einstürzten und an verschiedenen Stellen Feuer ausbrach. Hier werden 15 Personen vermisst.

# Neue Sendung von Sommer-Pub- waaren jetzt zum Verkauf ausgestellt!



## Neue seidene Hüte für Frauen

Sämmtliche neue, helle Farben, und schwarz-weiße Checks, Auswahl zu

# 98c pro Stück

Neue Auto-Kappen, für Frauen und Mädchen, einige haben Schleier, Auswahl, 50c und answ. von ..... 98c

Feine neue Panamas, \$3.50 bis \$5.00, spezieller Einkauf von einem St. Louis Zwischenhändler, Auswahl \$2.98

Reduktionen an Papuwaren sind groß.

Jetzt ist nie Zeit, sich für den Winter vorzubereiten. Zweiter Stock.

Neue weiße Kleider für den Sommer, jetzt zum Verkauf ausgestellt. 2. Stock.

Kauft Washwaaren während dieser Woche. Bedeutende Preis-Reduktionen an Sommer Washwaaren.

## Frauen Palm Beach Costume



Neueste Modelle Auswahl

# \$6.50

Sonnenschirm frei mit jedem Costüm

Feiert den vierten Juli in Gr. Island am 3. Juli. Laden öffnen 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.



Laden den ganzen Tag offen am Samstag, 3. Juli. Machen Sie Ihren Laden zu Ihrem Ruheplatz. Freier Check Stand.

### „Das kleine Diebmädel“.

Wie die Engländer in ihrer wahnwitzigen Wuth auf die deutschen Vorkämpfer jeden ausländischen Antikrist abstreifen und sich die ganze Weltweite des gewöhnlichen Böbels zu eigen machen, das beweist n. A. die Handlungsweise des früheren Postkammerbruchs. Vor dem Krieg war Wisconsin Preise ein warmer Verwunderer des deutschen Volkes. Jetzt hat er sich in keinem blinden Dasein zu erniedrigen, keinen geachteten Namen unter den abtheillichen englischen Ueberberichter über die angeblichen Greuelthaten der deutschen Truppen in Belgien und in Frankreich zu sehen. Ein fast noch eifrigerer Beispiel liefert das bekannte Londoner Blatt „Punch“. Vor dem Striege genoss der „Punch“ in der ganzen Welt großes Ansehen, und zwar hauptsächlich wegen seiner vornehmlichen Haltung sowie wegen der feinen Kulturwelt seines Witzes. Der Krieg aber hat mit ihm in die Gasse gezogen. Neulich, 3. A. entblödete er sich nicht, die folgende Notiz zu bringen: „Die Kronprinzessin von Deutschland ist von einem kleinen Diebmädel — burglarlette — entbunden worden.“ Das soll natürlich eine Anspielung auf die blödsinnige Lüge sein, daß der deutsche Kronprinz in einem französischen Schloße Silberberg entwendet habe. Die französischen Zeitungen behaupteten kürzlich, die Kronprinzessin sei ihrem Gatten durchgebrannt. Der „Punch“ dagegen macht sie zur Mutter eines Mädchens, das als Kind eines Spitzbuben selbst zur Spitzbubin prädestinirt ist. Man schreit sich also nicht, keine Wuth sogar an einem neugeborenen Kinde auszulassen.

Wir freuen uns, sagen zu dürfen, daß wir weder in den deutschen Tageszeitungen noch in den deutschen Blättern jemals etwas gefunden haben, was auch nur annähernd an diese Gemeinheit heranreichte. Man ergeht sich zwar hier und da in Wi-

den über die englische Königsfamilie, aber diese Witze sind verhältnißmäßig harmlos und geben der feindseligen Dimittie nie an die persönliche Care. Daß eine deutsche Zeitung in solchen Ausdrücken, wie sie in England und fast noch mehr in Canada dem deutschen Kaiser gegenüber gesagt und gegeben sind, von König Georg sprach, das ist einfach undenkbar. Ueberhaupt können wir mit Genugthuung konstatieren, daß die ganze deutsche Presse, deren Ton uns früher manchmal gar nicht gefiel, sich jetzt dem Ausdruck des Krieges ungenügend zu ihrem Vortheil geändert hat. Sie geht heute denselben Geist ersterer Wirde, welcher das gefamnte deutsche Volk in dieser schweren Zeit erfüllt. Und in denselben Maße, in welchem die deutsche Presse anreigen ist, ist die englische gesunken. Sie hat sich zur Worthörerin des feindseligen Böbels herabgewürdigt und nicht ihre Argumente in dem Schmutz der Gasse.

Die englische Flotte hat zwei weitere amerikanische Dampfer, die sich mit hauseigenen amerikanischen Waaren auf dem Wege nach neutralen Häfen befinden, gekapert. Das ist eine große Vergehensaktion amerikanischer Rechte und eine schwere Verletzung der amerikanischen Flagge. Aber die Briten verhalten sich ruhig dazu. Sie gerathen nur in Aufregung, wenn ein britisches Schiff zu Schaden kommt und haben dann die Unvermeidlichkeit die Loyalität der Deutschen zu verdächtigen, wenn sie für die Rechte der Ver. Staaten eintreten und sich weigern, für die englische Flagge einzustehen.

Wenn man den Erzählungen deutscher und österreichischer Soldaten glauben darf, ist die Nachkommenschaft der Klaus, die England den russischen Varen in den Felz gefest hat, so zahlreich geworden, wie der Sand in den Steppen des Zarenreiches.

Die Frage ist mitzuerörtern: worin, warum Postkammer Veruntreuung amerikanischer Zeitungen, die den Meyer-Gerhard-Schwindel verbreitet haben, nicht verfolge. Wir denken, diese Frage ist bald beantwortet. Es giebt Individuen, die man nicht verfolge, und es giebt Zeitungen, die man nicht verfolge. Welche sie gar so schuldig sind.

Morgen bekommt 2 Prozent von allen Soldaten für Kriegskontrafte. Hoffentlich baut er davon eine Friedensfrische!

Das einzige Geld, über das die Altmirten in mehrschichtiger Menge verfügen, ist antichristlich das Ferien-geld!

Schwach und elend. „Unter 2 Jahr alter Anabe“ schreibt Herr Emil Geisler, 18 Erberts St., Pittsburg, Pa., „war an Augenentzündung krank gewesen. Gleich die Mergel ihn glücklicherweise durchgebracht hatten, war er doch infolge des Leidens und der angrenzenden Behandlung schwach und elend geblieben. Wir hörten dann von dem Alpenräuber und erhielten es gerade noch zur rechten Zeit. Wir gaben ihm das Heilmittel abends und morgens, und es baute ihn auf und machte ihn gesund und stark. Forni's Alpenräuber nahm er gern ein, doch wenn er die Doktormedizin nehmen sollte, gab es jedesmal einen regelrechten Kampf.“

Forni's Alpenräuber ist seiner milden, angenehmen, und doch wirksamen Eigenschaften wegen besonders für Kinder geeignet. Es ist der Mutter härtester Bundesgenosse bei der Behandlung der Kleinen. Aus reinen Bestandtheilen bereitet, hat es nur gute Wirkungen. Keine Apotheker-Medizin, und wird dem Publikum dir. vom Laboratorium durch Spezialagenten geliefert, die ernannt sind von den Bestsellern.

Dr. Peter Farney & Sons Co., 19-25 So. Hoynes Ave. Chicago Ill.